

Kurzbeschreibung

- ✓ Der Bürgerrat ist ein Beteiligungsformat, bei dem sich ca. 15 zufällig aus der Wählerevidenz ausgewählte Personen 1,5 Tage lang mit kommunalen Problemstellungen beschäftigen und einen gemeinsamen Vorschlag (ein sog. „Bürgergutachten“) erarbeiten. Die mit der Moderationsmethode „Dynamic Facilitation“ erarbeiteten Ergebnisse werden in einem „Bürgercafé“ der Öffentlichkeit präsentiert. Danach löst sich der Bürgerrat auf.
- ✓ Zu Beginn des Agenda 21-Prozesses kann die Zufallsauswahl in Form eines Bürgerrats erfolgen.
- ✓ Es ist auch möglich, den Bürgerrat zu einem späteren Zeitpunkt des Agenda 21-Basisprozesses durchzuführen (z.B. zu einem vertiefenden Themenschwerpunkt).
- ✓ Die max. Förderhöhe für den Agenda 21-Prozess kann sich dadurch um bis zu 2.000 Euro erhöhen.

Voraussetzung

1. Die von der Gemeinde ausgewählte professionelle externe Prozessbegleitung verfügt über eine Ausbildung zur speziellen Moderationsmethode „Dynamic Facilitation“.
2. Eine kontinuierliche Information der Bevölkerung ist vorzusehen bzw. zu unterstützen.

Geforderte Prozessschritte (Muss-Kriterien)

- ✓ Vorbereitung der Zufallsauswahl:
 - Entscheidung treffen, nach welchen Kriterien die BürgerInnen ausgewählt werden (Hauptwohnsitz, Geschlecht, Altersgruppen, ...).
 - Auf eine repräsentative Mischung von Alter und Geschlecht achten; die Altersgruppe der 15-25-Jährigen kann z.B. stärker angesprochen werden, da diese schwerer zu mobilisieren ist.
 - Die Auswahl erfolgt über die Wählerevidenz und wird von der Gemeinde selbst durchgeführt. Es ist zudem darauf zu achten, dass die personenbezogenen Daten vertraulich bleiben.
 - Um ca. 15 Teilnehmende zu erreichen, ist je nach Größe und Lage der Gemeinde ein Vielfaches dieser Zahl einzuladen.
- ✓ Die zufällig ausgewählten BürgerInnen werden mit einem Brief des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin zu einer Veranstaltung eingeladen.
- ✓ In einem 1,5-tägigen Workshop-Format bearbeiten die ca. 15 BürgerInnen ihre Ideen, Visionen und Vorschläge auf dynamische Weise. Durch impulsiven, sprunghaften Gesprächsverlauf gelangt man zu kreativen Lösungen, die in einem gemeinsam getragenen Statement zusammengefasst werden.
- ✓ Bürgercafé: 1-2 Wochen nach dem Bürgerrat werden die Prozessergebnisse den politischen Entscheidungsträgern, der Verwaltung und der Bevölkerung präsentiert; eine schriftliche Dokumentation der Prozessbegleitung liegt beim Bürgercafé auf; das Statement wird im Anschluss öffentlich diskutiert (Pro-Action Café oder World Café).
- ✓ In weiterer Folge wirkt das Agenda 21-Kernteam als Resonanzgruppe und bearbeitet die Frage: Wie und in welcher Form fließen die Ergebnisse in den weiteren Prozess ein? Eine Rückmeldung an den Bürgerrat und die Bevölkerung ist vorzusehen.
- ✓ Die erarbeiteten Ideen, Visionen, Entwicklungsrichtungen sollen im Statement und in der Dokumentation der Prozessbegleitung ersichtlich sein.

Wesentliche Bestandteile der Dokumentation

- ✓ Zufallsauswahl (wesentliche Verfahrens- und Beteiligungsschritte)
- ✓ Ergebnisse des Bügerrats und des Bürgercafés
- ✓ Statement- und Prozessdokumentation